

Behandlungseinheiten in Top-Form

ULTRADENT Premiumklasse – Technik und Komfort für höchste Ansprüche.

ULTRADENT hat mit den Premium-Behandlungseinheiten schon vor Jahren eine Geräteklasse geschaffen, die Technik und Komfort auf höchstem Niveau präsentiert. Diese Massstäbe werden dabei an Design, Verarbeitungsqualität und Bedienungskomfort gesetzt. Das Konzept hat sich bewährt, denn auch heute noch stellt ULTRADENT für die Premiumklasse das Mass vieler Dinge in diesem hochwertigen Segment dar. Das bei der letzten IDS erstmalig vorgestellte neuartige Multimediasystem vision U wurde weiterentwickelt und ist auf dem Markt immer noch unvergleichbar.

Neuerungen

Alle aktuellen Premiummodelle verfügen wieder über interessante Neuheiten und erweiterte Ausstattungen. Dazu gehören im Besonderen vision U, das in der Version 2015 neue Funktionen und Möglichkeiten

beinhaltet, ein völlig neues Assistenzelement mit Full-Touch-Screen Bedienfeld, neue Designelemente und viele integrierbare Ausstattungsmöglichkeiten. vision U verfügt in der neuen Version für die visuelle Darstellung über den HD-Modus mit dem entsprechenden HDMI-Anschluss auch für externe Geräte. Die Einbindung von vision U in vorhandene Praxisnetzwerke wurde noch weiter optimiert und ermöglicht jetzt einen Behandlungsablauf ohne Änderung des gewohnten Workflows für Zahnarzt und Assistenz.

Die Assistenz darf sich auf einen Arbeitsplatz freuen, der dem des Behandlers in nichts nachsteht. Ein 7 Zoll Full-Touch-Display sorgt für schnelle und exakte Steuerung, gute Kontrolle über die Einstellungen und auch die OP-Leuchte hört auf die Befehle, die von hier kommen. Durch die Möglichkeit, alle Arten von Instrumenten in den ULTRADENT-

Einheiten zu integrieren, kann der Behandler auf zusätzliche Geräte an

problematisch bedeuten, ganz verzichten. Die gesamte Einheit ist jetzt ein-



der Einheit, die mehr Reinigungsaufwand, zusätzliche Kabel oder Platz-

farbig, d.h. in der Basisversion ist alles weiss, auch das Bodenelement, und

verleiht so dem gesamten Behandlungsplatz noch mehr Klarheit und Eleganz.

Was schon immer eine Stärke der ULTRADENT-Technik war, wird noch besser. Nahezu alle Instrumente lassen sich in die Einheiten integrieren, über die Einheiten steuern und bedienen. Das gilt für ZEG und Elektroschirurgiegerät bis hin zu Lichtpolymerisation, Pulverstrahlgerät und allen Arten von Antrieben (Turbine und Elektromotoren). Statten Sie Ihren Arbeitsplatz für jedes Behandlungskonzept ganz individuell nach Ihren Wünschen aus. [DT](#)

ULTRADENT Generalvertretung für die Schweiz:

Lometral AG

Tel.: +41 62 775 05 05
www.lometral.ch

ANZEIGE

 CROIXTURE

PROFESSIONAL MEDICAL COUTURE



THE NEW 2015 COLLECTION

EXPERIENCE OUR ENTIRE COLLECTION AT WWW.CROIXTURE.COM

BERATUNG UND VERTRIEB IN D/A/CH: DENTAL PROFESSIONAL SERVICE
MÜHLENBERG 16, 88079 KRESSBRONN AM BODENSEE
TEL.: +49 7543 5004758 FAX.: +49 7543 5004757 WEB: WWW.DENTALPROFESSIONAL.DE

Verantwortungsbewusstes Röntgen

Planmeca startet Initiative „Pro geringe Strahlendosis“.

Um die Strahlenbelastung bei der Röntgendiagnostik in der zahnärztlichen Praxis zu verringern, startet der finnische Dentalgerätehersteller Planmeca die Initiative „Pro geringe Strahlendosis“. Mit dieser Initiative will das Unternehmen interessierte Zahnärzte, Implantologen und Kieferorthopäden über grundsätzliche Fragen zum Strahlenschutz aufklären und neue Forschungsergebnisse und Entwicklungen vorstellen. Geplant sind in diesem Jahr Fortbildungsveranstaltungen zum Thema DVT und zur Reduktion der Strahlendosis sowie Materialien für die Patientenkommunikation.

Das bestmögliche Röntgengenergebnis bei geringstmöglicher Belastung für den Patienten zu erzielen – das ist das ALARA-Prinzip: As Low As Reasonably Achievable. Dieser grundlegenden Leitlinie des Strahlenschutzes folgen auch die Mitglieder der Initiative und setzen für die bildgebende Diagnostik in der täglichen Praxis die neue Technologie des Ultra-Low-Dose-Protokolls (ULD) ein. „Die ULD-Protokolle erlauben das optimale Gleichgewicht aus Dosis und Bildqualität bei geringstmöglicher Belastung für den Patienten“, erläutert Priv.-Doz. Dr. Dirk Schulze, Referent der Fortbildungsreihe und Unterstützer der Initiative „Pro geringe Strahlendosis“.

Den Durchbruch in Sachen Minimierung der Strahlendosis schaffte Planmeca 2013 mit Ultra-Low-Dose-Protokollen seiner ProMax® 3D DVT-Geräte. Die effektive Patientendosis für eine solche ULD-Aufnahme beträgt je nach Field of View 11 µSv (komplette Kieferaufnahme) bis 18 µSv (ganzes Gesicht). Konventionelle DVT-Aufnahmen des Kopfes mit modernen DVT-Geräten weisen im Vergleich

dazu eine effektive Dosis von ca. 60 µSv auf. Eine Panorama-Röntgenaufnahme, die weit weniger detaillierte Informationen liefert, liegt bei ca. 20 µSv.

„Die ersten Unterstützer der Initiative sind unsere Kunden. Sie setzen das ULD-Protokoll in der täglichen

Initiative pro
geringe
Strahlendosis

Planmeca startet die Initiative „Pro geringe Strahlendosis“, um über grundsätzliche Fragen zum Strahlenschutz aufzuklären und verantwortungsbewusstes Röntgen zu fördern.

Arbeit ein und tragen somit zu einem verantwortungsbewussten Röntgenverhalten bei“, so Dieter Hochmuth, Geschäftsführer der Planmeca Vertriebs GmbH.

Weitere Informationen zur niedrigen Strahlendosis mit dem Ultra-Low-Dose-Protokoll und zu den Fortbildungsveranstaltungen erhalten Interessierte unter +49 521 560665-0 oder auf www.planmeca.de. [DT](#)

Planmeca Oy

www.planmeca.com

Vertrieb:

Dental 2000 SA

www.dental2000.ch

Kaladent AG

www.kaladent.ch